

PRESSEINFORMATION



Haltern am See, 15. März 2021

An die örtlichen Redaktionen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir bitten Sie, folgenden Text zu veröffentlichen:

Asbestgefahr nach Schuppenbrand in Hullern

Nachdem es am Sonntag, 14.03, in den Abendstunden zu einem Schuppenbrand in der Straße „An der Brennerei“ im Ortsteil Hullern gekommen war, bittet die Stadtverwaltung die Anwohner nun um Vorsicht.

Wie das Landesumweltamt (LANUV) mitteilt, war auf dem Dachstuhl des abgebrannten Schuppens neben Weißasbest auch Blauasbest verbaut. Dabei handelt es sich um eine besonders gefährliche Form des Asbests. Um gesundheitliche Risiken, insbesondere durch das Einatmen von Partikeln, zu vermeiden, sollten Rückstände des Dachstuhls, die durch Verwehungen in angrenzende Grundstücke getragen wurden, nicht ohne entsprechende Ausstattung aus dem Garten entfernt werden. Die betroffenen Bereiche müssen fachgerecht bereinigt werden, deshalb treten nun folgende Maßnahmen in Kraft:

Die Straße „An der Brennerei“ soll schnellstmöglich von Bruchstücken befreit werden. Bis zur fachgerechten Reinigung und Entsorgung ist der Nahbereich um die Brandstelle gesperrt. Die direkten Anwohner wurden bereits darüber informiert, dass eine professionelle Reinigung erfolgen muss. In dringenden, zwingenden Fällen können Rückstände mit Handschuhen und Atemschutz (FFP2) aufgesammelt werden. Diese sollten dann in verschlossenen Säcken gesammelt dem Entsorger überlassen werden. Reinigungs- und Abbrucharbeiten müssen zeitnah durch Fachfirmen durchgeführt werden. Möglicherweise muss der betroffene Bereich bis zur Reinigung zusätzlich feucht gehalten werden. Bei der fachgerechten Reinigung und Entsorgung sowie den nachfolgenden Abbrucharbeiten, sind die Bewohner aufgefordert, die zu dem Schadensort gelegenen Fenster und Balkontüren vorsorglich geschlossen zu halten.